

# 1. Kapitel

An einem schönen Aprilmorgen reiten zwei Reiter zu einem Gasthaus mit dem Namen "Zum Wallace".

Der Gastwirt kommt raus, als er sie hört und nimmt das Pferd des vornehmen Reiters. Ein Stallknecht hilft dem anderen Reiter. Sie werden mit "Willkommen in Gandercleugh!" begrüßt und ins Gasthaus geführt. Nachdem sie sich an einen Tisch gesetzt haben, fragt der Gastwirt nach Neuigkeiten aus den südlichen Hochlanden.

"Neues? Wir versuchen, die Muttertiere zu retten. Die Lämmer müssen wir dem schwarzen Zwerg überlassen."

"Der Zwerg hat jetzt sicher viel mit den Fellen zu tun", meint der Wirt kopfschüttelnd.

Herr Zedekias Cleishbothan ist mein gelehrter Freund. Er sitzt am Nebentisch und hört das Gespräch mit. "Der schwarze Zwerg," fragt er den Wirt, "wer ist das?".

"Pst! Habt ihr noch nie vom klugen Elshie, dem schwarzen Zwerg, gehört?" fragt der Wirt. "Alle reden darüber, aber ich glaube nicht daran."

"Aber dein Vater hat daran geglaubt!"

"Ja, aber das ist eine andere Zeit gewesen."

Mein gelehrter Freund bleibt, weil ihm gutes Essen versprochen worden ist. Er mag geselliges

Beisammensein und sie verbringen einen langen Abend zusammen, erzählen Geschichten und singen.

Das Letzte, an das ich mich erinnere, ist, dass mein gelehrter Freund von seinem Stuhl gefallen ist, gerade als er über Mäßigung gesprochen hat. Der schwarze Zwerg ist den ganzen Abend nicht vergessen worden. Sie erzählen viele Geschichten über ihn, jede interessanter als die vorherige. Wie üblich habe ich bei anderen Leuten nachgefragt, die auch mit der nächsten Geschichte zu tun gehabt haben. Sie haben geholfen, einige der seltsamen Dinge zu erklären, die der Aberglaube hinzugefügt hat.

## 2. Kapitel

In einem entlegenen Teil von Südschottland kommt Hobbie Elliot von der Jagd zurück. Früher hat es hier viele Hirsche gegeben, aber jetzt sind sie selten geworden. Trotzdem jagen junge Leute immer noch gerne. Seit über hundert Jahren gibt es Frieden zwischen Schottland und England, aber das Land und die Leute erholen sich erst langsam von früheren Kriegen. Die Schafzucht ist nicht mehr so verbreitet und die Bauern bauen nur so viel Getreide an, wie sie selbst brauchen. Die jungen Leute verbringen ihre Freizeit mit Jagen und Fischen.

Er ist am Mucklestane Moor. Das ist ein Ort, der nach einer großen Steinsäule benannt ist. Diese Säule steht mitten in der Einöde und erinnert an große Schlachten und wichtige Verstorbene. Niemand weiß mehr, wer die Säule gebaut hat. Es gibt viele Geschichten in Schottland und Hobbie denkt jetzt an eine von ihnen. Um die Säule herum liegen große Steine. Eine Geschichte dazu ist, dass eine böse Hexe einmal versucht hat, eine Herde Gänse über das Moor zu treiben. Aber die Gänse sind in die Sümpfe gelaufen. Die Hexe ist so wütend geworden, dass sie den Teufel gerufen hat, um die Gänse festzuhalten. Der Teufel hat aber die Hexe und die Gänse in Steine verwandelt.

Hobbie denkt über die Legende nach, während er über das Moor geht. Es wird gesagt, dass böse Geister hier sind. Aber Hobbie ist mutig. Er ruft seine zwei starken Jagdhunde zu sich, prüft seine Waffe und singt ein Lied.

Dann hört er die Stimme eines Freundes hinter sich. Bald holt ihn ein junger Mann ein, den er gut kennt. Sein Name ist Earnscliff. Er ist gerade volljährig geworden und hat ein kleines Vermögen geerbt. Seine Familie ist sehr angesehen und Earnscliff selbst scheint alle guten Eigenschaften zu haben, um diesen Ruf zu halten.

"Hallo, Earnscliff," sagt Hobbie, "ich freue mich wirklich, euch zu treffen! Wo hast du gejagt?"

"Ich bin am Carla-Cleugh gewesen", sagt Earnscliff und grüßt Hobbie zurück. "Aber denkt ihr, eure Hunde bleiben ruhig?"

"Ja", antwortet Hobbie, "sie sind ganz müde. Ich glaube, alle Hirsche sind weggezogen. Ich habe keinen gesehen, nur zwei Hirschkühe. Es ist mir aber nicht gelungen, sie zu schießen. Meine Urahnin sitzt zu Hause und beschwert sich über die heutigen Jäger. Vielleicht haben die ja alle Hirsche damals schon erlegt!"

"Macht euch keine Sorgen, Hobbie! Ich habe heute Morgen einen dicken Bock erlegt und nach Gainscliff geschickt. Die Hälfte bekommt ihr für eure Urahnin."

"Danke, Herr Patrik! Eure Großzügigkeit ist